

Schlaflied

Max Raabe & Palast Orchester

Am Südpol sitzt ein Pinguin und schaut,
ob sein Gletscher taut.
Ein Zebra zählt seine Streifen konzentriert,
bis es müde wird.
Kranichschwärme steigen auf
und ziehen Richtung Meer.
Ein Pandapärchen schaut darauf,
voll Sehnsucht hinterher. Doch du mein Schatz musst schlafen gehn,
weil Sterne schon am Himmel stehn.
Die Sonne ist schon längst im Paradis, Hhm.
Du mein Schatz musst schlafen gehn,
die Erde wird sich weiter drehn.
Mach die Augen zu dann kommt ein Traum zu dir.
Die Venus wacht im Weltall,
über alles was geschieht.
Der Mond setzt seine Brille auf
und glaubt nicht was er sieht. Heimlich schaut ein kleiner Sennenhund in Bern,
noch etwas fern.
In Kairo schluckt ein dickes Krokodil,
ein Eis am Stil. Im Ozean die Fische schweigen,
Muscheln ruhen im Sand.
Der Walfisch lässt noch Blasen steigen,
weit weit bis ans Land. Doch du mein Schatz musst schlafen gehn,
weil Sterne schon am Himmel stehn.
Die Sonne ist schon längst im Paradis, Hhm.
Du mein Schatz musst schlafen gehn,
die Erde wird sich weiter drehn.
Mach die Augen zu dann kommt ein Traum zu dir.
Der Sandmann und die Sandfrau
machen sich noch nett.
Und Morgen wenn du wach wirst,
bring ich Frühstück an dein Bett.
Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>